

dem Holzungsrecht und der Befugnis, eine Fahrstraße anzulegen, *qualiter viam integram ad carracandum sive itinerandum habere debeant* ²²⁵⁾). Auch der Liber Possessionum des Abtes Edelin von Weißenburg verwendet in seinen älteren, wahrscheinlich noch auf die Karolingerzeit zurückgehenden, Teilen *carruca* des öfteren einwandfrei in der Bedeutung „Wagen“ ²²⁶⁾). Zeitlich entfernt liegt eine Urk. des Erzbischofs von Köln, Adolfs I. (von Altena), vom 13. Febr. 1203 ²²⁷⁾, die uns Vermutungen über die Art dieses Wagens gestattet. Der Erzbischof bestätigte damals den Kaufleuten von Dinant die seit der Zeit Karls d. Gr. gültigen Zollsätze und bestimmte, daß sie für den *currus* 4 und für die *carruca* 2 Denare zu zahlen hätten (die einzelnen Voraussetzungen interessieren hier nicht). Legen wir das karolingische *rodoticum* oder *rotaticum*, jene nach der Zahl der Räder gezahlte Abgabe zu Grunde, dann läßt sich gut annehmen, der *currus* sei der vierrädrige Wagen gewesen und die *carruca* die zweirädrige Karre. Diese Vermutung wird zur Gewißheit durch eine Urk. Philipps I. ²²⁸⁾, welche festsetzte, daß in Epône (Dép. Seine-et-Oise) als *rotaticum de carro quatuor nummos, de quadriga duos* zu zahlen seien. *Carruca* hat aber auch ganz sicher „Pflug“ bedeutet ²²⁹⁾, und zwar den an einen zweirädrigen Vorderwagen gehängten Radpflug; und daneben bezeichnete es noch ein von dieser Bedeutung hergeleitetes Ackermaß ²³⁰⁾. Von dem zweirädrigen Vorderwagen ist ohne weiteres auch die Verbindung zu der oben erschlossenen Bedeutung „zweirädrige Karre“ zu ziehen.

²²⁵⁾ MG. DD. Karol. 1 Nr. 114.

²²⁶⁾ C. Zeuß, Traditiones possessionesque Wizenburgenses (1842) S. 275 Nr. 8: ...*bouem I in hostem cum dimidia carruca et cum I homine*; S. 276 Nr. 10: ...*boues IIII in hostem cum I carruca et II hominibus*; S. 274 Nr. 3: ...*et semper quando opus fuerit cum suis carrucis ad monasterium pergere in hostem boues II cum dimid. carr. et cum uno homine* — und öfter. Zum Liber possessionum Edelins von Weißenburg s. W. Harster, Der Güterbesitz des Klosters Weißenburg i. E. 2 (Gymn. Progr. Speyer 1893/94) 4 ff.; H. Kaiser, Eine neue Überlieferung des Liber possessionum Edelins von Weißenburg, ZGO. NF. 28 (1913) 479 ff. u. H. Büttner, Bruchstücke eines Weißenburger Güterverzeichnisses des 10. Jh.s, ebd. 53 (1940) 547 ff.

²²⁷⁾ Hans. UB. 1 (1876) 31 Nr. 61.

²²⁸⁾ Rec. des Actes de Philippe I^{er}, roi de France hg. v. M. Prou (1908) S. 411 f. Nr. 168.

²²⁹⁾ z. B. Capit. 2 Nr. 275 c. 12 (S. 336 Z. 41 ff.); Rose, Roux et Soyez, Cart. du Chapitre de la cathédrale d'Amiens 1 (Mém. de la Soc. des Antiquaires de la Picardie. Doc. inéd. concernant la province 14, 1905) 44 Nr. 32; A. Longnon, Polyptique de l'abbaye de Saint-Germain des Prés, redigé au temps de l'Abbé Irminon 2 (1886) 298 Nr. XX, 4.

²³⁰⁾ S. Anm. 229.